



**Mecklenburg
Vorpommern**



MV tut gut.

LAG Mecklenburgische Seenplatte-Müritz:

Kompetenzfeld

„Finanzierung touristischer ÖPNV-Angebote“

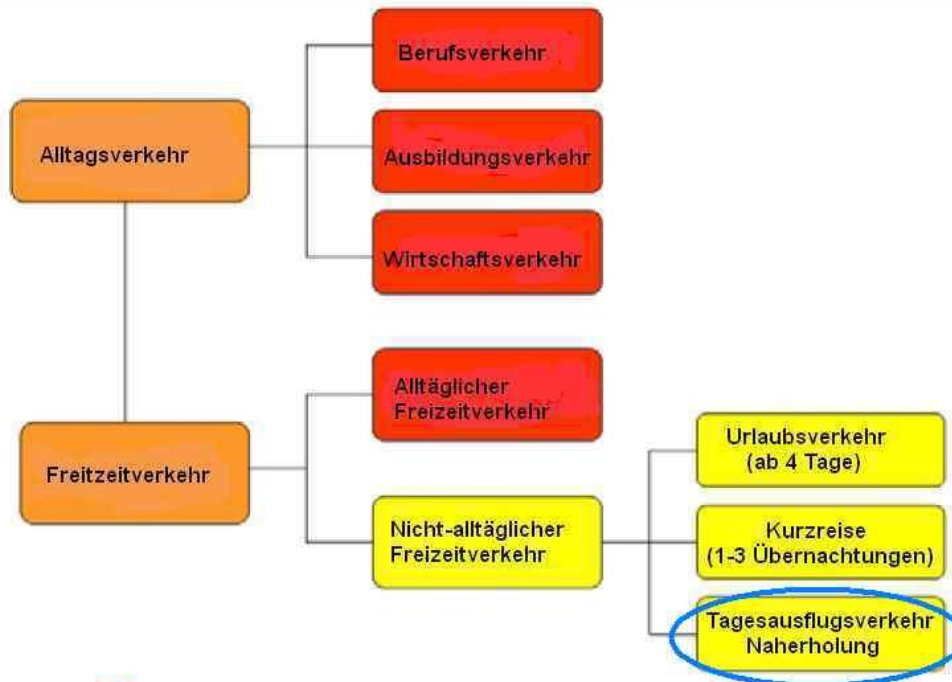
Auftaktveranstaltung „Kompetenznetz Touristische Mobilität“

Waren (Müritz), 21.06.2016



MV tut gut.

Personenverkehr - Einordnung des Freizeitverkehrs



Aktuell wird bereits
1/3 aller Wege in
Deutschland im
Sektor Freizeitverkehr
zurückgelegt – Tendenz
steigend!

■ MiD-Studie 2008
■ DZT Incoming Tourismus Deutschland 2009/ 2011



**Mecklenburg
Vorpommern**



MV tut gut.

Fakten zum nicht-alltäglichen Freizeitverkehr

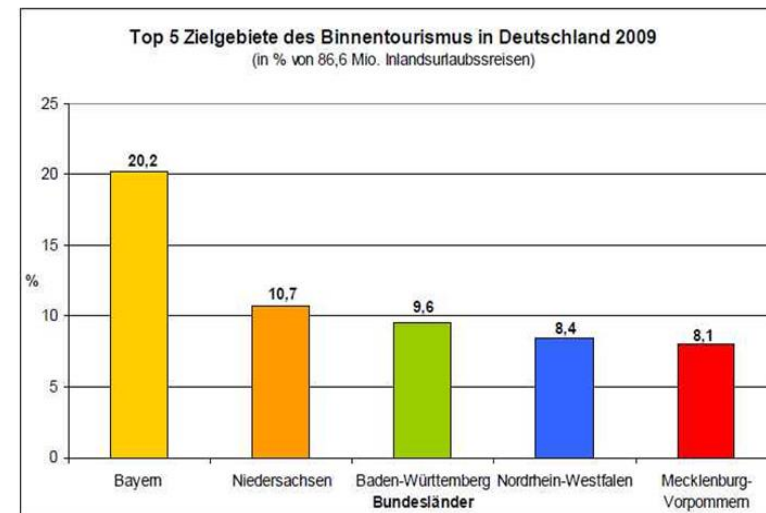
Aktivitäten, die eher gelegentlich und außerhalb des näheren Wohnumfeldes stattfinden

- Urlaubsverkehr
- Kurzreisen (1-3 Übernachtungen)
- Tagesausflugsverkehr

**77% aller Reisen sind Kurz- und Langurlaube innerhalb von Deutschland
= 236,3 Mio. Reisen p.a.***

„top 5“ der innerdeutsche Reiseziele:

- Bayern
- Niedersachsen
- Baden-Württemberg
- Nordrhein-Westfalen
- **Mecklenburg**



•Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Studie „Das Reiseverhalten der Deutschen im Inland“, 02/2013

* Deutsche Tourismus Zentrale DTZ, 2012



**Mecklenburg
Vorpommern**



MV tut gut.

Status quo ÖPNV (1)

- Die Finanzierung des Öffentlichen Verkehrs (ÖV) wird aufgrund geringerer Zuschüsse der öffentlichen Hand zunehmend schwieriger
- Vor allem die demographische Entwicklung und die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt lassen den Verkehrsunternehmen wenig Spielraum für ein aktives unternehmerisches Handeln
- „Auf dem flachen Land“ rasante Veränderung des modal-split zu Ungunsten des ÖV
 - Veränderte Nutzergewohnheiten
 - Teufelskreis des nachfrageorientierten Angebotes scheint nicht durchbrechbar: Mangelnde Nachfrage → Reduzierung des Angebotes → noch weniger Fahrgäste → weitere Reduzierung des Angebotes



**Mecklenburg
Vorpommern**



MV tut gut.

Status quo ÖPNV (2)

- Gestaltung der touristischen Angebote & Informationen in der Regel noch vorrangig auf Bedürfnisse der PKW-Nutzer abgestimmt.
- ÖPNV aus der mehrheitlichen Sicht der Tourismus-Akteure vor Ort keine Alternative:
 - „Unsere Gäste kommen alle mit dem Auto“
 - „Das Angebot von Bussen und Bahnen ist so schlecht – auch wenn ich es wollte, kann ich es nicht nutzen!“



Besonders schwierige Ausgangsbedingungen auf dem

**Mecklenburg
Vorpommern**



MV tut gut.

Schatten & Licht

(-) Ist der ländliche Raum mit dem ÖV überhaupt (noch) erreichbar?

- vor allem in den peripheren und ländlich geprägten Räumen, die vom naturnahen Tourismus besonders profitieren

- Geringe Bevölkerungsdichte (teilweise < 20 EW/km²)
- Konventionelles ÖPNV-Angebot aus Bahn und Bus unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten immer seltener aufrecht zu erhalten

(+) Hauptquellmarkt Metropolregion Berlin als besondere Chance

- Markt allein durch schiere Größe interessant – 4,5 Mio. potenzielle Kunden!
- Exzellente überregionale Erreichbarkeit mit dem ÖPNV (max. 2 h per RegionalExpress R5)
- 2/3 der Berliner besitzen keinen eigenen Pkw oder ein Motorrad; sind daher auch im Umland und darüber hinaus auf den Nahverkehr angewiesen
- ÖPNV in der Hauptstadt sehr gut ausgebaut, Nutzung von Bahn & Bus „normal“ und „gelernt“.
Aber: Nutzer haben bzgl. Angebotsstandard und Qualität hohe Ansprüche!



**Mecklenburg
Vorpommern**



MV tut gut.

Ein Lösungsansatz in MSE - Das Projekt „Müritz rundum“

Ziel:

Erreichbarkeit touristischer Ziele herstellen und langfristig sichern, und zwar sowohl bei der An- und Abreise als auch beim Reisen innerhalb der Region.

→ Entwicklung von Bus & Bahn zu Grundsäulen der touristischen Mobilität in der Region

Weg:

Konzeption und Umsetzung von maßgeschneiderten und finanzierbaren Mobilitätslösungen für den ländlichen Raum – Schwerpunkt Region Mecklenburgische Seenplatte-Müritz; Übertragbarkeit in den gesamten Landkreis angestrebt.

Aufbau eines touristischen Mobilitätsmanagements; Einsatz eine Mobilitätsmanagers.

Effekte:

- Weitere Unterstützung des Wirtschaftsfaktors Tourismus
- Umweltgedanken weiter zu tragen
- Sicherung der Daseinsvorsorge im ÖPNV



**Mecklenburg
Vorpommern**



MV tut gut.

Aufgaben des Mobilitätsmanagers

- Erarbeitung und Umsetzung der Mobilitätskonzeption für die Mecklenburgische Seenplatte
- Erweiterung des ÖPNV-Netzwerkes um touristische Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gewährleistung der allgemeinen Daseinsvorsorge
- Horizontale und vertikale Abstimmung zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung
- **Beratung und Begleitung der Kommunen bei der Erschließung anteiliger Finanzierungsmöglichkeiten**
- Erarbeitung, regionale Abstimmung und nachhaltige Umsetzung von Investitionsmaßnahmen
- Abstimmung von Maßnahmen zur Gewährleistung der Kontinuität und Erhaltung
- Vermarktung des optimierten Verkehrsnetzes



**Mecklenburg
Vorpommern**



MV tut gut.

Zwei Hauptthemen

- Sicherstellung der nachhaltigen Finanzierung touristisch nutzbarer ÖV-Angebote
- Verknüpfung Mobilität & Touristische Leistungen

Aktuelle Lösungsansätze in der Mecklenburgischen Seenplatte-Müritz

- Vorbereitung der Einführung einer „TourismusCard“ als Schwerpunktthema
– in der Region Müritz rundum und darüber hinaus
- Ganzheitliches Marketing Mobilität & Tourismus
– unternehmens- und verkehrsmittelübergreifend
- Ertüchtigung / Weiterentwicklung bestehender Angebote
- Einführung neuer Angebote zur Sicherung touristischer Mobilität und zur Daseinsvorsorge



**Mecklenburg
Vorpommern**



MV tut gut.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Volkmar Wagner

Mobilitätsmanager LEADER-Region

Mecklenburgische Seenplatte-Müritz

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Zimmer 1.16

Zum Amtsbrink 2

17192 Waren (Müritz)

Tel. + 49 (0) 395 57 087 – 2575

Mobil: 0171 56 48 721

E-Mail: volkmar.wagner@lk-seenplatte.de